

## Aktuell

### Sonntag, 1. Juli

9.30 Uhr

#### Gottesdienst miteneand

Mit Segnung  
Pfr. C. Schweizer  
Themen der Reformation  
«Kirche»

Anschliessend «Bräteln» im  
Pfarrhausgarten. Alle  
nehmen ihr Grillgut selber  
mit. Getränke, Brot, Salate  
und Dessert werden zur  
Verfügung gestellt.

Bei schlechter Witterung  
findet das «Bräteln» im  
KGH statt.

#### Kinderprogramm:

0–4 Jährige: Kinderhüte im  
Pfarrhaus, 1. KIGA–6. Kl.:  
KidsTreff, im KGH

### Sonntag, 8. Juli

9.30 Uhr

#### Gottesdienst klassisch

Pfr. C. Schweizer  
Verabschiedung der alten  
und Einsetzung der neuen  
Kirchenpflege.

#### Kinderprogramm:

0–4 Jährige: Kinderhüte im  
Pfarrhaus, 1. KIGA–6. Kl.:  
KidsTreff, im KGH

## News

«Nahe bei Gott - nahe bei den  
Menschen» – nun auch auf So-  
cial Media. Wir freuen uns,  
wenn Sie uns besuchen. Oder  
noch besser: wenn Sie uns  
gleich folgen.

Sie finden uns auf Facebook  
unter: Reformierte Kirche Ror-  
bas - Freienstein - Teufen und  
auf Instagram unter: kirche-rft



Bild: Ölgemälde im Kreuzgang der Benediktinerabtei Kornel-  
münster, gemalt von Janet Brooks-Gerloff im Sommer 1992



## Schlagworte der Reformation: «Allein Christus»

**GEDANKENSTRICH** Pfarrerin Dorette Abderhalden

Im Johannesevangelium sagt Je-  
sus über sich selbst: «Ich bin der  
Weg, die Wahrheit und das Le-  
ben – niemand kommt zum Vater  
ausser durch mich.» (Joh. 14,6)

Diese Aussage provoziert durch  
ihren Ausschliesslichkeitsan-  
spruch. Sie provoziert aber auch  
deshalb, weil Christen sie oft wie  
eine Waffe verwendet haben.  
Oder wie eine Barriere, um sich  
von Andersglaubenden abzu-  
grenzen. Das ist nicht die Absicht  
dieser Aussage.

Diese Worte sind vielmehr eine  
Einladung. Eine Einladung, zu-  
erst einmal den Menschen Jesus  
kennenzulernen und dabei (wie  
seine Freunde damals) zu erfah-

ren: da ist mehr als nur ein  
Mensch. In ihm, in der Art, wie  
er Menschen begegnet, sie heilt  
und ihnen vergibt, begegnet uns  
Gott selbst – als ein Vater, der  
diesen Namen verdient.

Warum dieser Dreiklang von  
Weg, Wahrheit und Leben? Wirk-  
liches Leben gibt es nicht ohne  
Wahrheit. In der Seelsorge erfah-  
re ich das immer wieder: auf Lü-  
gen lässt sich kein Leben aufbau-  
en. Selbsttäuschungen, Verharm-  
losungen, innere Verletzungen,  
die nur überdeckt und nicht ver-  
heilt sind, heimliche Fremdbezieh-  
ungen, streng gehütete Famili-  
engeheimnisse, – sie alle ver-  
hindern Leben. Wie ein vergifte-

ter Boden, auf dem nichts richtig  
gedeiht. Irgendwann fliegen die  
Lügen auf – und alles, was wir  
darauf aufgebaut haben, bricht  
zusammen. Wo Jesus Menschen  
begegnete, deckte er deshalb ihre  
Lebenslügen auf. Nicht um sie  
blosszustellen, sondern um ih-  
nen Vergebung, Versöhnung und  
Heilung zu ermöglichen. Wahr-  
heit halten wir nur aus, wenn wir  
die Aussicht auf Vergebung und  
Heilung haben. Deshalb hat Je-  
sus am Kreuz stellvertretend un-  
sere Schuld und Zerrissenheit  
auf sich genommen. So ist er zum  
Weg geworden – zum Weg, der  
uns ans Herz des Vaters und ins  
Leben führt.

# Wechsel in der Kirchenpflege

Im Juli werden sich 4 Mitglieder (Susanne Dätwyler, Ueli Wirth, Samuel Keller, Heidi Nussbaumer) der bestehenden Kirchenpflege verabschieden und ihren Stab an neue, engagierte Kirchenpflegerinnen und -pfleger weitergeben. Unter den Scheidenden sind auch zwei Menschen, denen wir ausserordentlich viel zu verdanken haben. Fast 14 Jahre lang hat Susanne Dätwyler als Präsidentin unserer Kirchgemeinde wichtige Entscheidungen und Entwicklungen angestossen, zahlreiche Sitzungen und Kirchgemeindeversammlungen geleitet, die Angestellten mit viel Liebe, Engagement und Knowhow begleitet, sich um Tausende von grossen und kleinen Details gekümmert, wichtige Kontakte über unsere Kirchgemeinde hinaus gepflegt, für Konflikte und Kritik ihren Kopf hingehalten und dafür ein Mass an Zeit, Kraft und Herzblut investiert, das uns immer wieder tief beeindruckt hat.

Auch Ueli Wirth hat unsere Kirchgemeinde massgebend, bleibend und für alle sichtbar mitgeprägt. Bei ihm sind es sogar mehr als 20 Jahre, in denen er Tausende von Stunden investiert hat, um die Infrastruktur und den Umschwung der kirchlichen Liegenschaften so zu gestalten und zu erhalten, dass sie dem Kirchgemeindeleben optimal dienen und den Angestellten ein reibungsloses Arbeiten ermöglichen. Dass

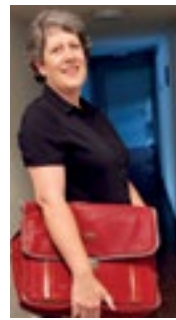
die Räume in unserem Kirchgemeindehaus nun wieder ein frisches, einladendes Gesicht haben und wir mit einem Minimum an Finanzen zu einem Maximum an neuem, viel besser nutzbarem Raum gekommen sind, verdanken wir vor allem ihm.

Susanne und Ueli haben weit über ihre Amtspflichten hinaus diese Kirchgemeinde zu einem prioritären Herzensanliegen gemacht. Neben den praktischen Belangen kümmerten sie sich – zusammen mit der ganzen Kirchenpflege – auch immer um die innere, geistliche Entwicklung unserer Kirchgemeinde. Für beides sind wir euch zutiefst dankbar! Wir wünschen euch von Herzen, dass ihr die neu entstehenden Freiräume geniessen, Altlasten aus eurer Amtszeit abschütteln und euch über die Früchte eures jahrelangen Wirkens freuen könnt. Wir sind froh, dass ihr unserer Kirchgemeinde auch ohne Amt erhalten bleibt!

Gerne möchten wir euch noch ein paar Fragen stellen:

*Susanne, wenn du auf die intensiven Jahre deines Dienstes zurückblickst, welche Entwicklungen erfüllen dich mit Dankbarkeit und Freude?*

**Wir sind heute eine bunte, aktive und profilierte Kirchgemeinde mit einer starken lokalen Verwurzelung und vielen engagierten Mitgliedern und Mitarbeitenden. Ge-**



**meinsam, kreativ und leidenschaftlich haben wir in den vergangenen Jahren Herausforderungen gemeistert, Anpassungen vorgenommen und sind zuversichtlich und mit Gottes Hilfe vorwärts gegangen. Dieses von Beziehungen und Toleranz geprägte Miteinander ist für mich ein grosses Geschenk.**

*Sicher gibt es auch ein paar Dinge, denen du keine Träne nachweinst. Was war für dich besonders schwierig während deiner Amtszeit?*

**Gute Rahmenbedingungen zu schaffen, damit sich Mitarbeitende der Kirchgemeinde bestmöglich einbringen können und wir auch für die Zukunft gerüstet sind, war für mich stets ein grosses Anliegen, aber auch eine zeitlich aufwendige und kräftezehrende Aufgabe, die ich nun gerne abgebe. Die heutigen Anforderungen und Erwartungen an eine Laienbehörde und deren Leitung sind hoch, besonders im verwaltungstechnischen Bereich ist eine Fülle von Aufgaben zu bewältigen.**

*Was sollte deiner Einschätzung nach für die Zukunft unserer Kirchgemeinde hohe Priorität haben?*

**«Nahe bei Gott – nahe bei den Menschen» so steht es in unserem Leitbild. Ich wünsche mir, dass unsere Gemeinde immer mehr in dieses Profil hineinwachsen kann. Mit anderen unterwegs sein, gemeinsam suchen, hören, glauben, zweifeln, beten und feiern, das möge Raum einnehmen. Ich hoffe für das neue Leitungsteam, dass sie sich aus einer gewissen Position der Stärke und Gelassenheit mit Zukunftsfragen beschäftigen können.**

*Ueli, über welche Früchte deiner Amtszeit als Kirchenpfleger freust du dich besonders?*

**Über Früchte zu sprechen, über-**

**lasse ich gerne Anderen. Es freut mich aber, dass unsere Kirchgemeinde ein Ort ist, wo Menschen das Evangelium auf geerdete Art und Weise so klar hören können und dabei gestärkt werden.**

*Wo bist du in deinen Aufgaben an Grenzen gestossen?*



**Der Umbau des Kirchgemeindehauses hat mich an meine persönlichen Grenzen geführt. Die Verantwortung, zwischen Einhaltung des Budgets**

**und unvorhergesehenen baulichen Herausforderungen, eine qualitativ vertretbare und gute Lösung zu finden, war eine schwierige Aufgabe und für mich nur mit Gottes Hilfe möglich.**

*Was wünschst du unserer Kirchgemeinde für die nächsten Jahre?*

**Ich wünsche unserer Gemeinde, dass sie weiterhin ein Ort der Quelle sein darf und dass sie auf Gottes Wort gegründet bleibt. Ich wünsche mir auch, dass sich Menschen in den Dienst stellen lassen, um den Auftrag von Jesus in unseren Dörfern erfüllen zu können und dass wir lernen, nicht nur den «Zehnten» des Geldes, sondern auch den «Zehnten» der Zeit für das Reich Gottes einzusetzen. So wünsche ich allen eine von Gott geführte, gesegnete Zukunft.**

Wir danken euch allen, auch euch, Heidi und Samuel, von Herzen für alles, was ihr in den vergangenen Jahren in unser Kirchgemeindeleben investiert habt!

Im klassischen Gottesdienst vom **8. Juli, 9.30 Uhr** werden wir die scheidenden Kirchenpflegerinnen und Kirchenpfleger persönlich verdanken und verabschieden und die neuen begrüßen und für ihre Aufgaben segnen.

In der nächsten Ausgabe von «reformiert lokal» werden sich die neuen Kirchenpflegerinnen und Kirchenpfleger vorstellen.



Die vier abtretenden KP-Mitglieder, von links nach rechts: Samuel Lobsiger, Heidi Nussbaumer, Susanne Dätwyler und Ueli Wirth

# Konfirmation 2018

Am 3. Juni feierten 19 Jugendliche ihre Konfirmation



## Taufen und Segnung

am 6. Mai

**Malea Juna Moser**, Tochter von Claudia Moser und Andreas Bolleter, Freienstein. Getauft in Nürensdorf

am 27. Mai

**Jason Jordan Kalmar**, Sohn von Laura Schwab und Danny Kalmar, Rorbas (Taufe)

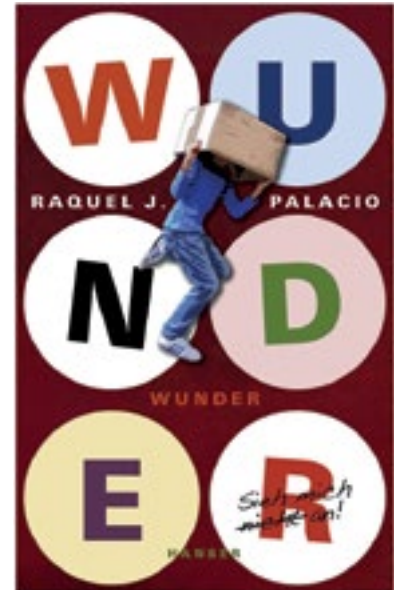
**Maila Kaja Führlinger**, Tochter von Petr und Michelle Führlinger, Freienstein (Segnung)

Nächste Taufdaten:

19. August (Feld-Gottesdienst)  
2. September

## MEDIENTIPP

Empfohlen von Dorette Abderhalden  
«Wunder» von Raquel J. Palacio



August kommt in die 5. Klasse – und zum ersten Mal in eine öffentliche Schule. Durch ein unglückliches Zusammentreffen mehrerer Gen-Defekte ist er mit einem völlig entstellten Gesicht zur Welt gekommen. Er selbst sagt darüber: «Was immer du dir vorstellst – es ist schlimmer.» In diesem Buch geht es um ganz gewöhnliche Schul- und Teenagerthemen – in einer aussergewöhnlichen Situation. Dieselben Episoden werden von verschiedenen Personen (und damit aus unterschiedlichen Perspektiven) geschildert. Letztlich geht es dabei um die Frage, was den Wert eines Menschen und unserer Beziehungen ausmacht – jenseits von Äusserlichkeiten.

Ich empfehle dieses extrem spannend und einfühlsam geschriebene Buch allen, die mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben – und vielleicht sogar einmal gemeinsam mit ihnen ein Buch lesen wollen – über Themen, die uns alle betreffen.

# Seniorenferienwoche



Unter der gut organisierten und fürsorglichen Leitung von Brigitte und Hansueli Hauser, sowie Ruth und Ueli Wirth, verbrachten rund 20 Seniorinnen und Senioren eine Woche mit Wandern, Spielen, Andacht und Ausruhen in Oberstaufen.

## Verstorbene

Wir haben Abschied genommen am:

**18. Mai von Fritz Gössler aus Rorbas.**

Er starb im Alter von 82 Jahren.

**1. Juni von Heidi Bretscher, geb. Fritschi** aus Freienstein.

Sie starb im Alter von 77 Jahren.

**6. Juni von Elsbeth Roth, geb. Ulrich** aus Rorbas.

Sie starb im Alter von 81 Jahren.

Wir wünschen den Hinterbliebenen Gottes Beistand und Trost in ihrer Trauer.

## Trauung

am 16. Juni wurden **Severin und Linda Alder-Zurbrügg** in Eglisau getraut.

Wir wünschen den Frischvermählten alles Gute und Gottes Segen für ihre Zukunft.



In der Badi Rorbas



Fiire mit de Chliine

Mittwoch, 4. Juli 2018, 15.30 Uhr  
«Drei Freunde: Gemeinsam sind sie stark»



Sie finden uns auf Facebook unter: Reformierte Kirche Rorbas-Freienstein-Teufen und auf Instagram unter: kirche-rft

# Kalender

## Gottesdienste

**Sonntag, 1. Juli**

**9.30 Uhr**

**Gottesdienst mitenand**

Mit Segnung  
Pfr. C. Schweizer  
Themen der Reformation  
«Kirche»  
Anschl. Bräteln  
(Infos siehe Seite 1)  
**Kinderprogramm:**  
0–4 Jährige: Kinderhüte im  
Pfarrhaus, 1. KIGA–6. Kl.:  
KidsTreff, im KGH

**Sonntag, 8. Juli**

**9.30 Uhr**

**Gottesdienst klassisch**

Pfr. C. Schweizer  
Verabschiedung der alten  
und Einsetzung der neuen  
Kirchenpflege.  
**Kinderprogramm:**  
0–4 Jährige: Kinderhüte im  
Pfarrhaus, 1. KIGA–6. Kl.:  
KidsTreff, im KGH

**Sonntag, 15. Juli**

**9.30 Uhr Sommer-  
Gottesdienst**

In der Kirche  
Mit Bandformation  
Zusammen mit der  
Chrischona-Gemeinde  
Predigt: D. Baltensperger  
**Kinderprogramm:**  
Betreuung im Pfarrhaus

**Sonntag, 22. Juli**

**9.30 Uhr Sommer-  
Gottesdienst**

In der Chrischona  
Zusammen mit der  
Chrischona-Gemeinde  
Predigt: D. Abderhalden

**Kinderprogramm:**

Betreuung in der  
Chrischona

**Sonntag, 29. Juli**

**9.30 Uhr Gottesdienst im  
Embrachertal**

In der Kirche Rorbas  
Mit Abendmahl  
Pfrn. D. Abderhalden

## Kinder

**Kinderhüte «Tatzelwurm»**

**Fr 6.+13. Juli**

**14.30–17 Uhr KGH**  
für Kleinkinder und Kinder  
bis ca. 6 Jahre,  
Kosten: 2.50/Std. inkl.  
Zvieri. Keine Anmeldung  
erforderlich!  
Info: A. Cizmek,  
Tel. 044 865 29 41

**Singe mit de Chliinschte**

**Mo 2.+9. Juli**

**9.30 + 10 Uhr KGH**  
für Kinder von 0–ca. 4  
Jahren mit Begleitperson.  
Mirjam Büchler  
Tel. 043 266 63 83  
und Sibylle Böhlen

**Fiire mit de Chliine**

**Mi 4. Juli 15.30 Uhr**

In der Badi Rorbas  
«Drei Freunde: Gemeinsam  
sind sie stark»  
Ausweichdatum: 11.7.18  
Bei unsicherer Witterung  
bitte eine SMS an Rebecca  
Altorfer, 079 391 36 23

**Ameisli, Jungschar**

(1. Kiga–6. Klasse)  
**14.7.–21.7. SOLA**

## Jugendliche

**teen\_LINK**

(ab 7. Klasse)

**Sa 7. Juli 13.30 Uhr KGH**  
**14.7.–21.7. SOLA**

**youth\_LINK**

(ab 9. Klasse)

**Sa 7. Juli 19.30 Uhr KGH**

## Senioren

**Spielnachmittage Senioren**

**Fr 13.+27. Juli**  
**13.30 bis 16.30 Uhr KGH**

## Für alle

**Mittagstisch**

**Do 26. Juli 12 Uhr KGH**  
Herzlich willkommen am  
Mittagstisch!  
Ein überkonfessionelles  
Angebot für alle, die gerne  
gutes Essen und angenehme  
Gesellschaft miteinander  
verbinden.  
CHF 17.– inkl. Mineral,  
Kaffee und Dessert. Auf  
Wunsch Abholdienst.  
Telefonische Anmeldung  
bis jeweils am Montag-  
abend, an  
Ueli+Ruth Wirth,  
Tel. 044 865 27 27

## Impressum:

### Pfarrteam:

**Christoph Schweizer**  
Im Kirchgemeindehaus  
Irchelstr. 12, Freienstein  
Tel. 044 865 01 22  
christoph.schweizer@kirche-rft.ch

### Dorette Abderhalden

Im Kirchgemeindehaus  
Irchelstr. 12, Freienstein  
Tel. 043 444 18 80  
dorette.abderhalden@kirche-rft.ch  
Dienstag und Donnerstag

### Sozialdiakone:

#### Andy Altorfer

Im Kirchgemeindehaus  
Irchelstr. 12, Freienstein  
Tel. 044 865 36 43,  
andy.altorfer@kirche-rft.ch  
Dienstag, Donnerstag, Freitag

#### Rebecca Altorfer

Im Kirchgemeindehaus  
Irchelstr. 12, Freienstein  
Tel. 044 515 51 87,  
rebecca.altorfer@kirche-rft.ch  
Mittwoch und Donnerstag,

### Sekretariat/Layout:

#### Claudia Halbheer

Im Kirchgemeindehaus  
Irchelstr. 12, Freienstein  
Tel. 044 865 60 68,  
sekretariat@kirche-rft.ch  
Montag und Donnerstag

**Website:** [www.kirche-rft.ch](http://www.kirche-rft.ch)



Voranzeige: Der Feld-GD findet am 19.8.18 statt.

Redaktionsschluss:

Montag, 16. Juli 2018

Die nächste Beilage erscheint am  
Freitag, 27. Juli 2018